

Ville de Fribourg

Kandidatinnen und Kandidaten für die
Einbürgerung



Willkommen im Kurs für Staatskunde der Stadt Freiburg

Inhaltsverzeichnis

- Erster Teil: Geografie, Bevölkerung, Sprachen und Traditionen
- Zweiter Teil: staatsbürgerliches Bewusstsein
- Dritter Teil: politisches System
- Vierter Teil: Geschichte und Verschiedenes

Erster Teil: Geografie, Bevölkerung, Sprachen und Traditionen

Lage der Schweiz in der Welt



Die Schweiz ist umgeben von:

- Frankreich
- Italien
- Deutschland
- Österreich
- Liechtenstein

Lage der Schweiz in Europa



Erster Teil: Geografie, Bevölkerung, Sprachen und Traditionen

■ Gesamtbevölkerung der Schweiz (2019):
8'606'000 Einwohner

■ Die Schweiz ist ein Bundesstaat von 26
Ständen

■ 20 Kantone

■ 6 Kantone mit geteilter Staatsstimme

Basel-Stadt (BS)

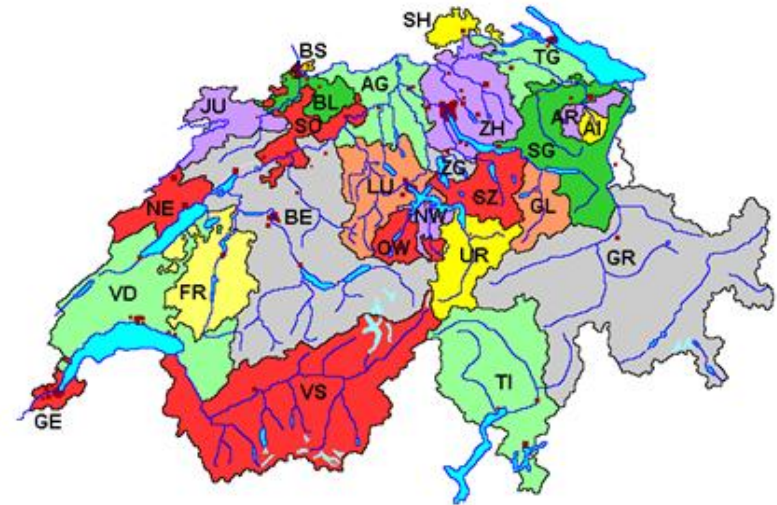
Basel-Land (BL)

Obwalden (OW)

Nidwalden (NW)

Appenzell Innerrhoden (AI)

Appenzell Ausserrhoden (AR)



	AG	Aargau		NW	Nidwalden
	AR	Appenzell Ausserrhoden		OW	Obwalden
	AI	Appenzell Innerrhoden		SG	St. Gallen
	BL	Basel-Land		SH	Schaffhausen
	BS	Basel-Stadt		SZ	Schwyz
	BE	Bern		SO	Solothurn
	FR	Freiburg		TG	Thurgau
	GE	Genève		TI	Ticino
	GL	Glarus		UR	Uri
	GR	Graubünden		VD	Vaud
	JU	Jura		VS	Valais
	LU	Luzern		ZG	Zug
	NE	Neuchâtel		ZH	Zürich

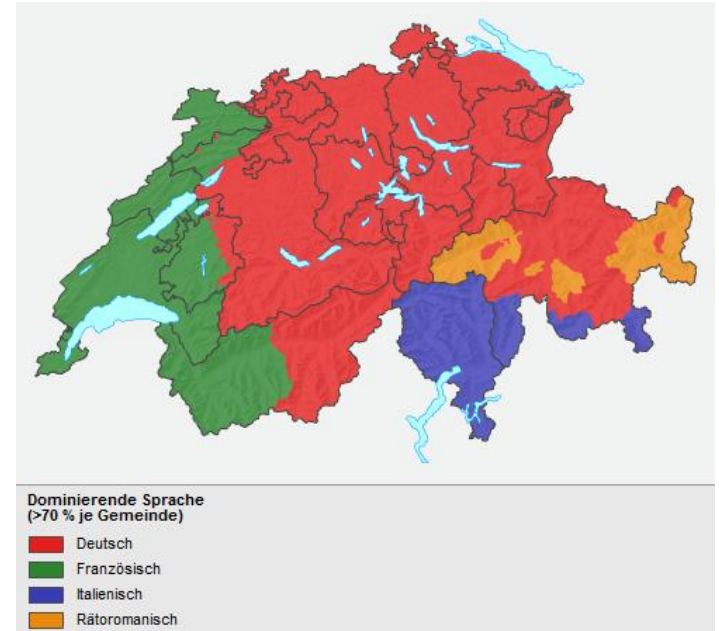
Erster Teil: Geografie, Bevölkerung, Sprachen und Traditionen

- Die drei Amtssprachen sind deutsch, französisch und italienisch (in der Bundesverwaltung benutzte Sprachen).
- Die vier Landessprachen sind deutsch, französisch, italienisch und rätoromanisch (gesprochene Sprachen).
- Nationalfeiertag: 1. August
- Kantonsfeiertag: Fronleichnam
- Fest des Stadtheiligen: St. Nikolaus
- Einige kulinarische Schweizer Spezialitäten :

- Rösti
- Birchermüesli
- Raclette
- Schokolade
- Papet vaudois

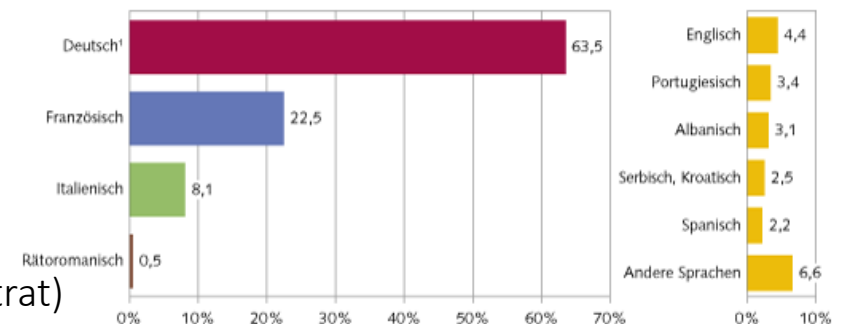
- Einige kulinarische Freiburger Spezialitäten:

- Fondue moitié-moitié
- Fondue vacherin
- Kilbimenü
- Gâteau au vin cuit (Kuchen mit Obstsaftkonzentrat)
- Greyerzer Doppelrahm



Sprachen

Als Hauptsprachen genannte Sprachen, 2013



Erster Teil: Geografie, Bevölkerung, Sprachen und Traditionen

Die grossen Schweizer Städte und ihre Besonderheiten

- ☛ Bern: Hauptstadt
- ☛ Genf: Sitz internationaler Organisationen
- ☛ Zürich: Finanzplatz
- ☛ Basel: Pharma- und Chemieindustrie



Einige Schweizer und Freiburger Berge

- ☛ Matterhorn (4'478m, Wallis), Jungfrau (4'158m, Bern), Piz Bernina (4'049m, Graubünden), Eiger (3'970m, Bern)
- ☛ Vanil Noir (2'389m), Kaiseregg (2'185m), Moléson (2'002m), Berra (1'719m)

Einige Schweizer und Freiburger Flüsse

- ☛ Rhône und Rhein (Ströme), Aare, Limmat
- ☛ Saane, Veveyse, Sense, Glâne, Ärgera, Broye

Einige Seen, die ganz in der Schweiz und im Freiburgerland liegen

- ☛ Vierwaldstättersee, Zürichsee, Neuenburgersee
- ☛ Murtensee, Schwarzsee, Greyerzersee, Schifflensee, Pérolles-See



Erster Teil: Geografie, Bevölkerung, Sprachen und Traditionen

- Hauptstadt des Kantons ist **Freiburg (Fribourg)**, zweisprachige Stadt.
- Der Kanton Freiburg ist umgeben von den Kantonen **Bern**, **Neuenburg** und **Waadt**.
- Die Bevölkerung des Kantons beträgt rund 315'000 Einwohner.
- Der Kanton Freiburg ist aufgeteilt in **sieben** Verwaltungsregionen, genannt **Bezirke**.
- Jeder Bezirk wird von einer Oberamtfrau oder einem Oberamtmann geführt, der*die von der Wahlversammlung seines Bezirkes im Majorzsystem für eine Periode von fünf Jahren gewählt wird.
- Der Oberamtmann oder die Oberamtfrau amtet als Vertreter*in der Kantonsregierung in einem Bezirk.



7

■ Die Hauptaufgaben des Oberamtmannes oder der Oberamtfrau sind:

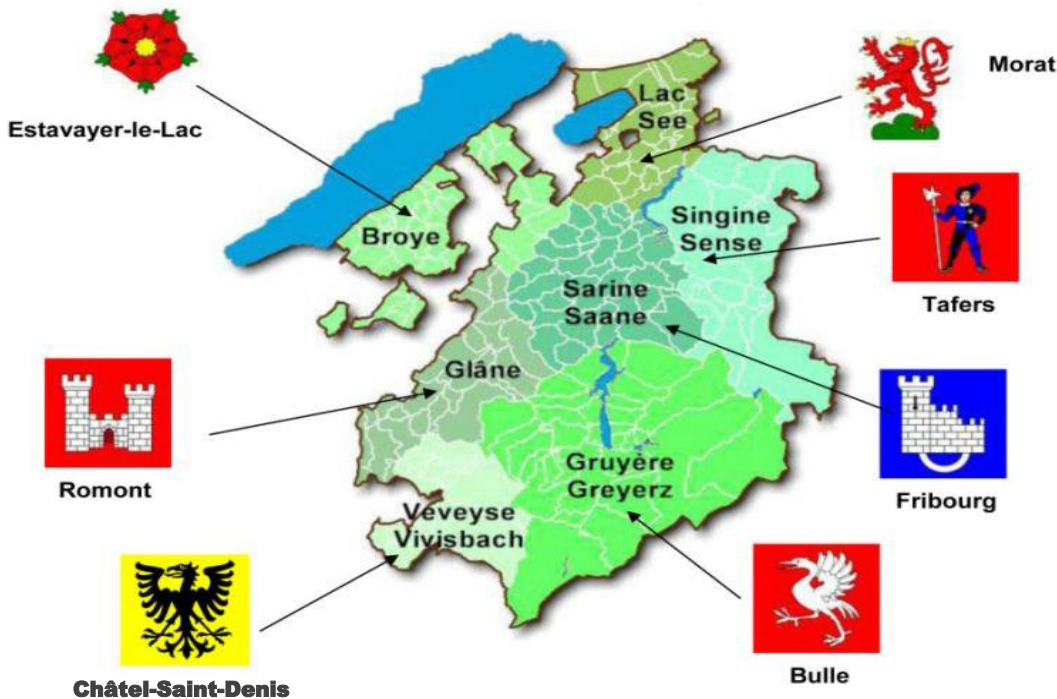
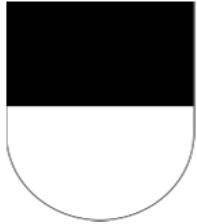
- Baubewilligungen erteilen
- die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung sicherstellen
- über gewisse Vergehen entscheiden und Bussen aussprechen
- die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung des Bezirks zu fördern
- Die Gemeinden beaufsichtigen
- Über Beschwerden gegen Entscheidungen der Gemeinden entscheiden



Lise-Marie GRADEN
Oberamtfrau des
Saanebezirks



Erster Teil: Geografie, Bevölkerung, Sprachen und Traditionen



Der Sitz des Oberamts liegt im **Hauptort** des Bezirks

Die Bezirke und ihre Hauptorte sind:

- Saane mit Freiburg
- Sense mit Tavers
- Greyerz mit Bulle
- Glâne mit Romont
- See mit Murten
- Broye mit Estavayer-le-Lac
- Vivisbach mit Châtel-St-Denis

Der Sensebezirk ist deutschsprachig,

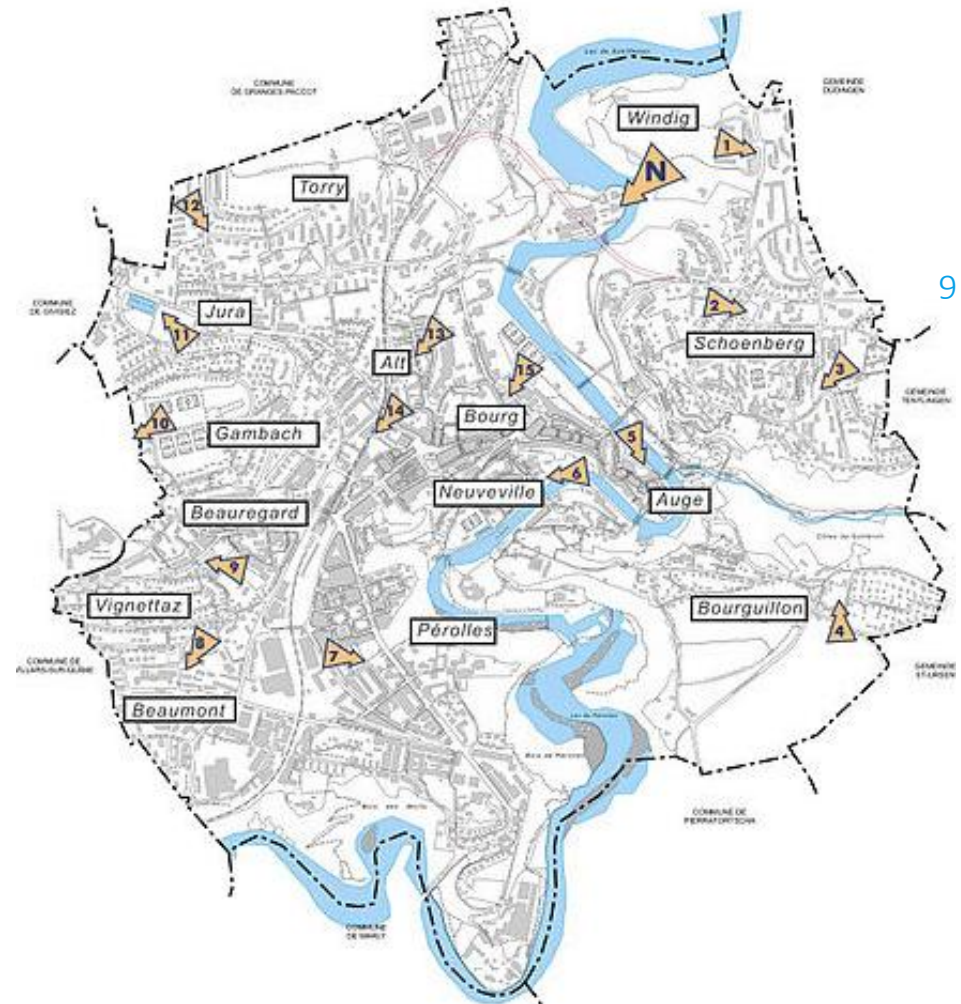
Erster Teil: Geografie, Bevölkerung, Sprachen und Traditionen

Bevölkerung der Stadt Freiburg: 38'056
niedergelassene Einwohner/innen (Januar 2021)



Die Stadt besteht aus folgenden Quartieren:

- Burg
- Neustadt
- Au
- Alt
- Beauregard/Gambach (Places)
- Beaumont-Vignettaz-Monséjour
- Schönberg
- Pérolles
- Bürglen
- Jura / Torry



Fragen zum ersten Teil

- 📌 Welche Länder grenzen an die Schweiz?
- 📌 Wieviele Kantone zählt die Schweiz?
- 📌 Welche Kantone haben eine geteilte Staatsstimme?
- 📌 Welches sind die wichtigsten Schweizer Städte und warum?
- 📌 Welches sind die Amts- und die Landessprachen?
- 📌 Zählen Sie einige Schweizer und Freiburger Berge und Seen auf...

Fragen zum ersten Teil

- ☒ Welche Kantone grenzen an den Kanton Freiburg?
- ☒ Nennen Sie drei Bezirke im Kanton Freiburg und ihre Hauptorte.
- ☒ Wie heisst die Behörde eines Bezirks und welches sind ihre Hauptaufgaben? Kennen Sie den Namen des Oberamtmanns des Saanebezirks?
- ☒ Nennen Sie einige Quartiere der Stadt Freiburg.
- ☒ Nennen Sie den Namen des Flusses, der durch die Stadt Freiburg fliesst.

Was bedeutet: Bürgerin oder Bürger sein?

Das Wort Bürger kommt vom Lateinischen und bedeutet «das Stadtrecht haben», das heisst, «Mitglied eines Staates » sein.

Die Schweiz: eine Demokratie

Eine Demokratie ist die politische Ordnung, in welcher das Volk die höchste Instanz ist.

Die Schweiz kennt das System der **halbdirekten Demokratie**: Das Recht seine Vertreterinnen und Vertreter ins Parlament zu wählen (gesetzgebende Behörde), welche die Gesetze ausarbeiten; und das Recht, mittels Referendum zu den von den Mitglieder des Parlaments getroffenen Entscheiden Stellung zu beziehen oder mittels Volksinitiative Änderungen vorzuschlagen.

12

Die Schweiz: ein Bundesstaat = Eidgenossenschaft

Föderalismus bedeutet, dass die Macht und die Aufgaben zwischen der Eidgenossenschaft (Bundesstaat), den die 26 Kantone, davon 6 Kantone mit geteilter Staatsstimme (Ständen) und den Gemeinden aufgeteilt ist

Zweiter Teil: staatsbürgerliches Bewusstsein



Bürgerinnen und Bürger hat fünf politische Rechte und fünf Pflichten

RECHTE:



- ☞ Stimmen und wählen.
- ☞ Wahl: die Mitglieder des Bundesparlaments, der Kantons- und Gemeindeparlamente sowie jene der Kantonsregierungen und die Gemeinderäte wählen.
- ☞ Wählbarkeit: sich als Kandidat oder Kandidatin zu einer Wahl stellen.
- ☞ Initiative: die Änderung der Bundes- und der Kantonsverfassung sowie die Genehmigung eines neuen Gesetzes und die Änderung/Aufhebung eines bestehenden Gesetzes verlangen.
- ☞ Referendum: das Volk hat die Möglichkeit, sich zu einem vom Gesetzgeber verabschiedeten Gesetz zu äussern.

13

PFLICHTEN

- ☞ Bürgerpflichten: moralische Pflicht, die Bürgerrechte auszuüben (Abstimmung, usw.).
- ☞ Pflicht, die Gesetze einzuhalten.
- ☞ Verpflichtung zur Solidarität: die Sozialversicherungsbeiträge bezahlen (AHV, IV, Krankenkasse) und den Beweis der Solidarität gegenüber den anderen Mitgliedern der Gemeinschaft erbringen.
- ☞ Pflicht, die Steuern zu bezahlen.
- ☞ Pflicht, dem Land zu dienen (Militär- oder Zivildienst)

Fragen zum zweiten Teil

- Was ist eine halbdirekte Demokratie ?
- Nennen Sie die fünf politischen Rechte eines Schweizer Bürgers oder einer Bürgerin und erläutern Sie diese.
- Nennen Sie die fünf Pflichten und erläutern Sie diese.

Dritter Teil: das politische System der Schweiz

Das politische System der Schweiz beruht auf der **Gewaltentrennung**.

- Um Missbräuche zu vermeiden, verleiht die Schweiz die gesetzgebende Gewalt (Gesetze ausarbeiten), die ausführende Gewalt (Gesetze ausführen) und die richterliche Gewalt (Verwaltung der Justiz) an drei voneinander unabhängige Behörden.
- Die Wählerschaft (das Volk) wählt alle vier Jahre die Parlamentsvertreter/innen (Gesetzgeber) auf Bundesebene und alle fünf Jahre im Kanton Freiburg die Regierung (ausführende Behörde) und das Parlament (Gesetzgeber) auf Kantons- und Gemeindeebene.




15

Drei Gewalten auf drei Ebenen

- Die **gesetzgebende** (legislative) Gewalt: arbeitet die Gesetze aus.
- Die **ausführende** (exekutive) Gewalt: wendet die Gesetze an und regiert.
- Die **richterliche** (judikative) Gewalt: sorgt für die Einhaltung der Gesetze.

Diese drei Gewalten gibt es auf **Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene**.

Dritter Teil: das politische System der Schweiz

	GESETZGEBENDE (LEGISLATIVE) Gewalt	AUSFÜHRENDE (EXEKUTIVE) Gewalt	RICHTERLICHE (JUDIKATIVE) Gewalt
	verabschiedet Gesetze = Parlement	führt aus = Regierung	sorgt für Einhaltung der Gesetze = Gericht
Eidgenossenschaft  Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Bundesversammlung (246 Mitglieder) ✓ Wählt die 7 Bundesräte und die 38 Bundesrichter = Ständerat (oder Ständekammer, 46 Parlamentarier) (2 Vertreter pro Kanton und 1 Vertreter pro Halb-Kanton) + Nationalrat (oder Volkskammer, 200 Parlamentarier) (Anzahl im Verhältnis zur Bevölkerungszahl pro Kanton) ✓ Verabschiedet die Gesetze und das Bundesbudget ✓ Übt die Aufsicht über die Bundesverwaltung aus	Bundesrat 7 Bundesräte ✓ Führt die Staatsgeschäfte ✓ Bereitet die Entwürfe für Gesetze, Budgets und Jahresrechnungen vor ✓ Ernennet die Bundesbeamten ✓ Leitet die Bundesverwaltung	▪ Bundesgericht in Lausanne (Hauptsitz) ▪ Bundesstrafgericht in Bellinzona ▪ Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen ▪ Bundespatentgericht in St. Gallen
Kanton  ETAT DE FRIBOURG STAAT FREIBURG	Grosser Rat 110 Abgeordnete ✓ Verabschiedet die kantonalen Gesetze und das Kantonsbudget ✓ Verleiht das Freiburger und Schweizer Bürgerrecht ✓ Wählt die Kantonsrichter	Staatsrat 7 Staatsräte ✓ Führt die Staatsgeschäfte auf Kantonsebene ✓ Bereitet die Entwürfe für Gesetze, Budgets und Jahresabschlüsse vor ✓ Ernennet die Staatsbeamten	▪ Kantonsgericht ▪ 7 Bezirksgerichte
Gemeinde  Ville de Fribourg	Generalrat (80 Mitglieder) oder Gemeindeversammlung (für Gemeinden unter 600 Einwohner) ✓ Genehmigt das Budget und die Jahresrechnungen der Gemeinde ✓ Setzt den Gemeindesteuersatz fest ✓ Verabschiedet die Gemeindereglemente.	Gemeinderat für die Stadt Freiburg 5 Gemeinderäte ✓ Führt die Geschäfte der Gemeinde ✓ Verwaltet die Gemeindegüter ✓ Bereitet Entwürfe der Gemeindereglemente vor	

Dritter Teil: das politische System der Schweiz

Der Gesetzgeber auf Bundesebene: die Bundesversammlung

Die Freiburger Vertretung in der **Bundesversammlung** (9 Abgeordnete von 246):



Isabelle
CHASSOT

Ständerat
2 Ständerätinnen
von 46



Johanna
GAPANY



Nationalrat
7 Nationalrätinnen und
Nationalräte von 200



Christine
BULLIARD-
MARBACH



Gerhard
ANDREY



Nadine
GOBET



Nicolas
KOLLY



Pierre-André
PAGE



Valérie
PILLER
CARRARD



Marie-France
ROTH
PASQUIER

Dritter Teil: das politische System der Schweiz

Die Exekutive auf Bundesebene (Bundesregierung)

Die Mitglieder des **Bundesrats**:



Karin KELLER-SUTTER- St. Gallen
Präsidentin 2025
Eidgenössisches
Finanzdepartement (EFD)



Guy PARMELIN – Waadt
Vizepräsident 2025
Eidgenössisches Departement
für Wirtschaft, Bildung und
Forschung (WBF)



Martin Pfister– Zug
Eidgenössisches Departement für
Verteidigung, Bevölkerungsschutz
und Sport (VBS)



Ignazio CASSIS – Tessin
Eidgenössisches Departement
für auswärtige
Angelegenheiten (EDA)



Elisabeth BAUME-SCHNEIDER - Jura
Eidgenössische Departement des
Innern (EDI)



Albert RÖSTI - Bern
Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)



Beat JANS – Basel
Eidgenössische Justiz- und
Polizeidepartement (EJPD)

Dritter Teil: das politische System der Schweiz

Die Freiburger Exekutive (Kantonsregierung)



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Die Mitglieder des Staatsrats:



Jean-François STEIERT – Saane
Präsident 2025

Direktion für Raumentwicklung,
Infrastruktur, Mobilität und Umwelt



Philippe DEMIERRE – Glane
Vizepräsident 2025

Direktion für Gesundheit und Soziales



Olivier CURTY – See
Volkswirtschafts- und
Berufsbildungsdirektion

19



Didier CASTELLA – Greyerz
Direktion der Institutionen und
der Land- und Forstwirtschaft



Jean-Pierre SIGGEN – Saane
Finanzdirektion



Sylvie BONVIN-SANSONNENS – Broye
Direktion für Bildung und
kulturelle Angelegenheiten



Romain COLLAUD – Glane
Sicherheits-, Justiz- und
Sportdirektion

Dritter Teil: das politische System der Schweiz

Die Exekutive auf Gemeindeebene (Gemeinderegierung)

Die Mitglieder des **Gemeinderats** der Stadt Freiburg:



Thierry STEIERT - Stadttammann
Direktion : Allgemeinen Verwaltung,
Personalwesens, Rechtsdienst, Bürgergemeinde



Laurent DIETRICH – Vize-Stadttammann
Direktion : Finanzen, Kultur, Informatik



Pierre-Olivier NOBS
Direktion : Ortspolizei, Mobilität, Sport



Mirjam BALLMER
Direktion : Schulen, Kinder und
gesellschaftlicher Zusammenhalt, sozialen
Angelegenheiten, Beistandschaft für
Erwachsene



Elias MOUSSA
Direktion : Bauwesen
Dienste : Stadtplanung und Architektur,
Tiefbau, Umwelt und Energie

Fragen zum dritten Teil

- Welche drei Gewalten bilden das politische System der Schweiz?
- Welches sind die Ebenen der drei Gewalten?
- Erläutern und erklären Sie das politische System der Schweiz.
- Wer ist Bundespräsident bzw. Bundespräsidentin?
- Wer wählt die Mitglieder des Bundesrats ?

Vierter Teil: Geschichte und Verschiedenes

Einige bedeutende Daten

Schweiz:

- 1291** Gründung der Urschweiz durch die Kantone Uri, Schwyz und Unterwalden
- 1848** Gründung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (CH) und erste Bundesverfassung
- 1914** Inkraftsetzung des Krankenversicherungsgesetzes
- 1918** Inkraftsetzung des Unfallversicherungsgesetzes
- 1948** Inkraftsetzung des AHV-Gesetzes
- 1971** Einführung des Frauenstimmrechtes
- 1981** Verankerung der Gleichstellung von Mann und Frau in der Verfassung
- 1999** Inkraftsetzung der neuen Bundesverfassung

22

Freiburg:

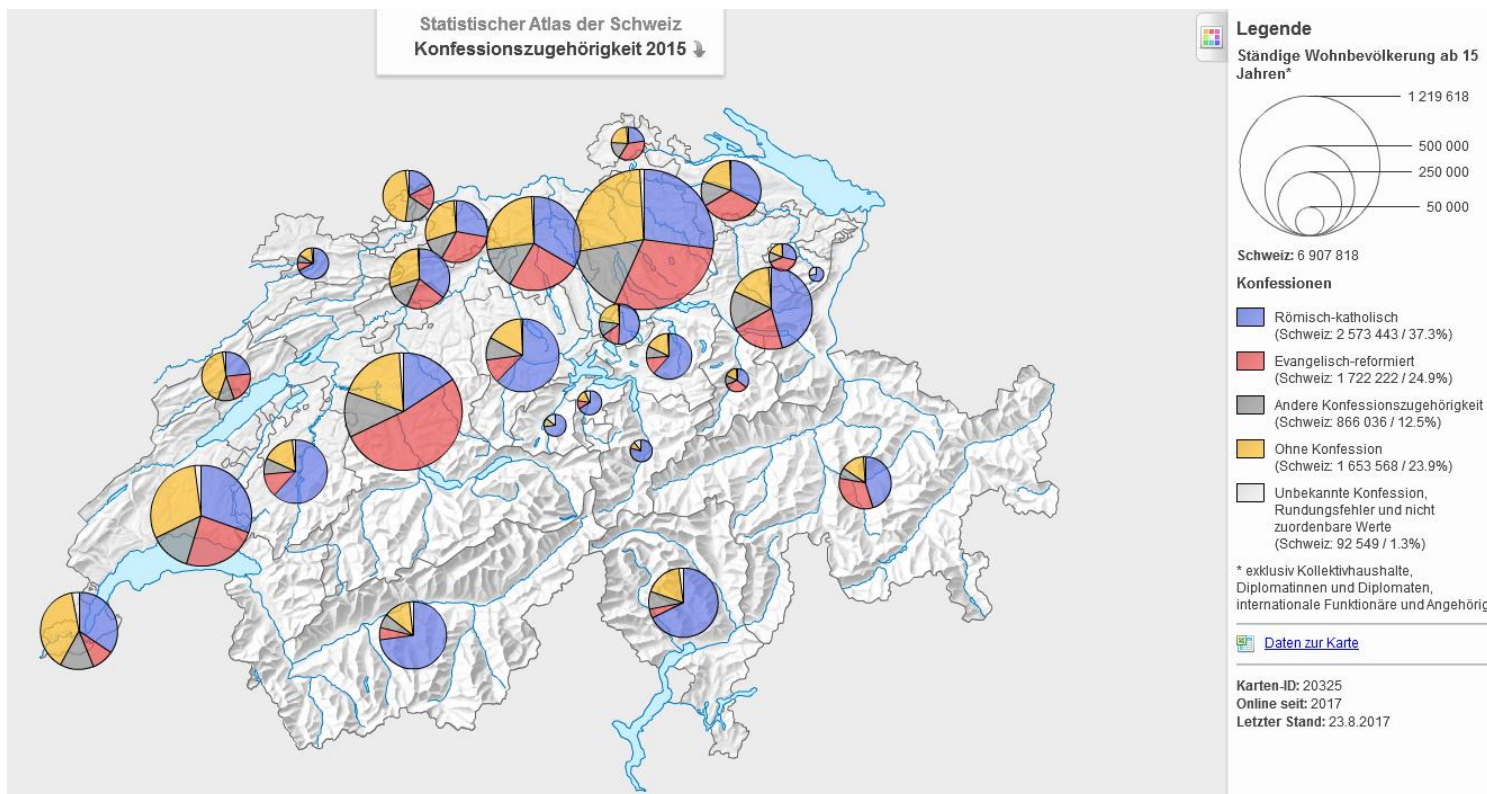
- 1157** Gründung der Stadt durch Herzog Berthold IV von Zähringen, der sie **Freiburg** nennt, zusammengesetzt aus «frei» und «Burg»
- 1476** Murtenschlacht. Freiburg beantragt die Aufnahme in die Schweiz der acht Kantone
- 1481** Beitritt von Freiburg in die schweizerische Eidgenossenschaft, gleichzeitig mit Solothurn
- 1857** erste Kantonsverfassung
- 1889** Gründung der Universität am Standort Miséricorde
- 2004** die neue Kantonsverfassung verleiht den Ausländer/innen, die Inhaber des Ausweises C und seit mindestens fünf Jahren in der Gemeinde wohnhaft sind, die Bürgerrechte auf Gemeindeebene (Inkraftsetzung am 1. Januar 2006)
- 2014** Eröffnung der Poya-Brücke

Vierter Teil: Geschichte und Verschiedenes

Einige statistische Angaben zur Schweiz

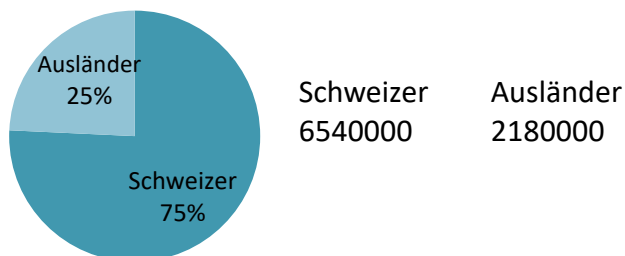


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

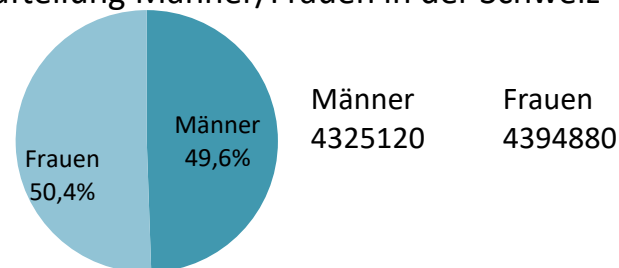


23

Aufteilung Schweizer/Ausländer in der Schweiz



Aufteilung Männer/Frauen in der Schweiz

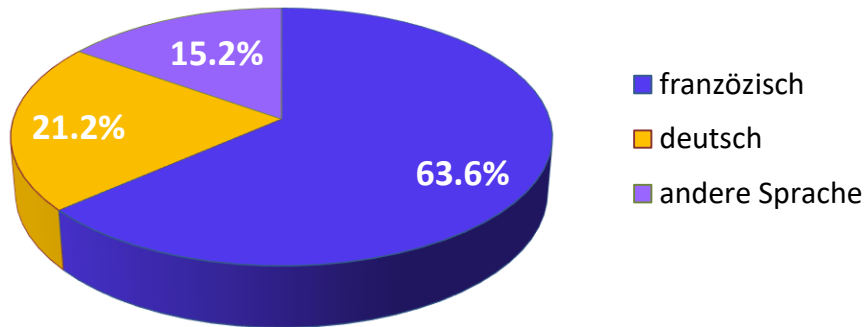


Vierter Teil: Geschichte und Verschiedenes

Einige Statistiken zur Stadt Freiburg

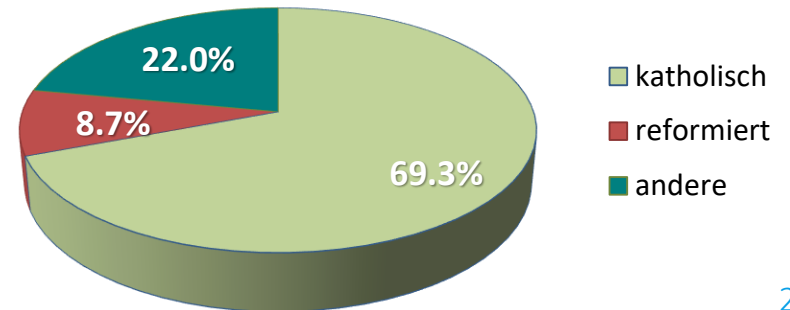
Sprachliche Verteilung

(Volkszählung 2016)

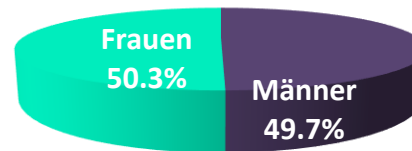


Aufteilung nach Religionen

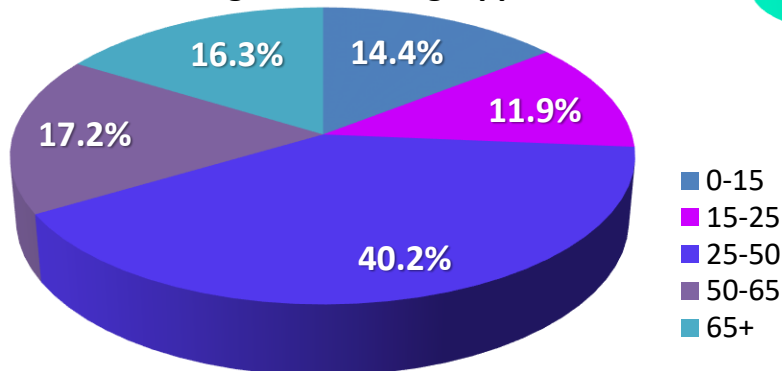
(Volkszählung 2016)



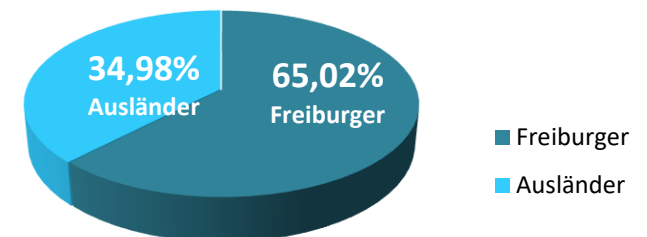
Männer/Frauen Verteilung



Aufteilung nach Altersgruppen



Verteilung Freiburger/Ausländer



Fragen zum vierten Teil

- 👉 In welchem Jahr wurde die Urschweiz gegründet?
- 👉 In welchem Jahr wurde die Stadt Freiburg gegründet?
- 👉 In welchem Jahr trat der Kanton Freiburg der Eidgenossenschaft bei?
- 👉 Wann erhielten die Frauen der Schweiz das Stimmrecht?
- 👉 In welchem Jahr wurde die Poya-Brücke eröffnet?

Praktische Informationen: Webseiten

Stadt Freiburg

<http://www.ville-fribourg.ch/vfr/de/pub/index.cfm>

Politisches System der Schweiz

<https://www.ch.ch/de/politisches-system-schweiz>

RTS: dossier sur la politique suisse

<http://www.rts.ch/decouverte/monde-et-societe/economie-et-politique/systeme-politique-suisse/>

Der Bund in Kürze

<http://www.bk.admin.ch/dokumentation/02070/index.html>

Schweizer Geschichte

<http://www.geschichte-schweiz.ch>

Bundesamt für Statistik (Statistische Angaben Schweiz)

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index.html>